

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Dienstag, den 07. Feber 2017
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes im Domanig

Anwesend: Bürgermeister STEIXNER Hermann als Vorsitzender
 Bgm.Stellv. HUTER Peter
 Gemeinderat GÜVEN Birsen
 " HEIDEGGER Sandra
 " MARTH Matthias
 " PERTL-PIEGGER Sandra
 " POHL Silvia
 " RIEDL Stefan
 " STEIXNER Hannes
 " STEIXNER Norbert
 " STERN Gotthard
 " ÜBERGÄNGER Franz
 Ersatz-GR ULLMANN Jakob (für Gemeindevst.
 TRAUNFELLNER Christoph)

Entschuldigt: Gemeindevst. TRAUNFELLNER Christoph

Schriftführer: Gabi Hauser

Dauer: von 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr

T a g e s o r d n u n g:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2016 und 31.01.2017
- 3) Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung eines Bebauungsplanes für Bp. .29 und Gst. 478/1, KG Schönberg (Schönberg- Center der Fa. U.M. Wohnbau GmbH, Harterhofweg 74b, 6020 Innsbruck)
- 4) Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Gst. 496/2, KG Schönberg (Albin Reimair, Alte Schulgasse9/Top 1, 6141 Schönberg)
- 5) Beratung und Beschlussfassung zur der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft bezüglich der Errichtung von Sicherungsmaßnahmen auf einer Teilfläche des Gst. 602/1 mit Ablenkwall und Drainagepackung gem. geologischem Gutachten für die beantrage Umwidmung auf Gst. 625/3 von Daniela Zorn.
- 6) Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Raumordnungskonzeptes für Teilflächen der Gst. 602/1, 625/3, 629, 650/2 und 651 sowie für das Gst. 625/4 (Daniela Zorn, Waldrasterweg 8, 6142 Mieders, Gemeinde Schönberg für Sabine Huber und Stefan Saischek sowie die Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Schönberg)

- 7) Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für Teilflächen der Gst. 602/1, 625/3, 629, 650/2 und 651 sowie für das Gst. 625/4 (Daniela Zorn, Waldrasterweg 8, 6142 Mieders, Gemeinde Schönberg für Sabine Huber und Stefan Saischek sowie die Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Schönberg)
- 8) Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung eines Bebauungsplanes für eine Teilfläche des Gst. 625/3 (Daniela Zorn, Waldrasterweg 8, 6142 Mieders).
- 9) Beratung und Beschlussfassung der Betreuungs- und Verpflegungsbeitragsverordnung für die schulische Ganztagesbetreuung.
- 10) Ganzjahreskindergarten ab September 2017.
- 11) Unterstützung der Kinderskikurse im Kindergarten und Volksschule.
- 12) Erhaltungsvereinbarung Weganlage Gst. Nr. 649/3, km 7,93 – 8.85
- 13) Bericht des Substanzverwalters
- 14) Berichte der Ausschüsse
- 15) Berichte des Bürgermeisters, Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 16) Personelles

T A G E S O R D N U N G

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, insbesondere Ersatz GR Jakob Ullmann für Gemeindevst. MMag. Christoph Traunfellner und Raumplaner Ing. Cernusca, sowie dessen Mitarbeiterin Stephanie Mair und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnungspunkte 3, 4, 5, 6, 7 und 8 werden vom Bürgermeister vor den Tagesordnungspunkt 2 gezogen.

3) Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung eines Bebauungsplanes für Bp. .29 und Gst. 478/1, KG Schönberg (Schönberg- Center der Fa. U.M. Wohnbau GmbH, Harterhofweg 74b, 6020 Innsbruck)

Der anwesende Raumplaner Arch. Dr. Georg Cernusca erläuterte zunächst die am 07.02.2017 erhaltenen aktuellen Entwurfspläne des planenden Architekten DI Erich Schroffner. Das Projekt sieht ein dreistöckiges Gebäude mit einer TG-Ebene und mit Gastronomie und Dienstleistungsflächen sowie eine Filial-Apotheke im EG, Ordinationsflächen im 1. OG und 22 Kleinwohnungen im 2. OG vor. Geplant sind 74 Stellplätze in der Tiefgarage und weitere 24 Stellplätze im Außenbereich. Grund für den Neubeschluss des Bebauungsplanes ist die Änderung des Projektes auch für eine Tiefgarage und die diesbezügliche Anpassung der Bebauungsdichte unterirdisch (BBD (+u)) Höchst auf 0,63. Der Raumplaner wies auf Nachfrage von GR Matthias Marth und GR Sandra Pertl-Piegger nochmals darauf hin, dass es sich bei dem vorgestellten Projekt um dasselbe Projekt handelt wie bei der Vorstandssitzung am 07.12.2016 vorgestellt.

Bgm.Stellv.Ing. Peter Huter fragt an:

- 1.) Hat sich das Bauvolumen zur Projekt-Vorstellung vom 07.12.2016 geändert?
Arch. Dr. Cernusca antwortet, dass es keinerlei Änderungen zum Projekt wie in der Sitzung am 07.12.2016 vorgestellt wurde, gegeben hat.

2.) Wer erteilt die erforderliche Genehmigung für die geplante neue Zu- und Abfahrt auf die B 183 Stubaitalstraße?

Arch. Dr. Cernusca merkt an, dass die Genehmigung hierfür durch die Landesstraßenverwaltung im Zuge des Bauverfahrens erteilt wird.

3.) Wurde die Stellplatzverordnung berücksichtigt?

Arch. Dr. Cernusca weist darauf hin, dass die BH Innsbruck im Zuge der Bauverhandlung für die genaue Prüfung der Anzahl der Stellplätze zuständig ist.

GR Hannes Steixner weist auf die Versiegelung der Flächen bzw. Regenwasserableitung hin.

Arch. Dr. Cernusca entgegnet, dass dies im Zuge des Bauverfahrens zu klären sei.

Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Erlassung des Bebauungsplanes.

Beschluss: 11-JA Stimmen (von 11 zu diesem Zeitpunkt anwesenden Gemeinderäten)

4) Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Gst. 496/2, KG Schönberg (Albin Reimair, Alte Schulgasse9/Top 1, 6141 Schönberg)

Der Raumplaner erklärte kurz das Ansuchen bzw. die zu beschließende Flächenwidmungsplanänderung für die Errichtung eines Ein-Mann-Betriebes zur Tortenproduktion in einem bestehenden Wohnhaus. Die Aufsichtsbehörde habe bei einem solchen Vorhaben keine Einwände mehr, wenn die dB-Werte im gemischten Wohngebiet eingehalten werden. Dies sei auch im Gewerbeverfahren zu prüfen.

Auf Nachfrage von GR Matthias Marth wurde auf das Projekt der Familie Vetter verwiesen. Eine Betriebsanlagengenehmigung sei jedenfalls erforderlich.

Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Umwidmung auf gemischtes Wohngebiet.

Beschluss: einstimmig

5) Beratung und Beschlussfassung zur der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft bezüglich der Errichtung von Sicherungsmaßnahmen auf einer Teilfläche des Gst. 602/1 mit Ablenkwall und Drainagepackung gem. geologischem Gutachten für die beantragte Umwidmung auf Gst. 625/3 von Daniela Zorn

Zunächst wurde von Herrn Bgm. Steixner das Projekt kurz beschrieben und auf die zahlreichen Änderungen und Verhandlungen hingewiesen. Der Raumplaner erläuterte im Anschluss die von der Bauwerberin vor Baubeginn zu errichtenden Sicherungsmaßnahmen (Ablenkwall mit ca. 20 m Länge und Drainagepackung) oberhalb des Planungsbereiches auf dem Grundstück der Gemeindeguts-agrargemeinschaft. Hierfür ist die Zustimmung der Gemeindegutsagrargemeinschaft notwendig.

In der weiteren Diskussion im GR wurde die Frage aufgeworfen, inwieweit die Gemeinde, trotz der Sicherungsmaßnahmen, bei einem möglichen Ereignis belangt werden kann. Sowohl von Herrn Bgm. Steixner als auch vom Raumplaner wurde hier auf die Stellungnahmen des Geologen und der WLW verwiesen. Die Gemeinde sowie die Aufsichtsbehörde sichern sich durch die eingeforderten Gutachten ab.

Ein weiterer Punkt war die Frage nach der Drainage bzw. der Wasserableitung bei einem Starkregenereignis. Im Zuge der Errichtung der Sicherungsmaßnahmen sei auch das Erfordernis einer wasserrechtlichen Genehmigung zu prüfen, weiteres ist eine schriftliche Vereinbarung mit der Gemeindegutsagrargemeinschaft und mit der Bauwerberin erforderlich.

Bgm. Stellv. Ing. Peter Huter erkundigt sich, wie eventuell anfallende Drainagewässer geordnet abgeleitet werden.

Arch. Dr. Cernusca antwortet, dass dies bei einer Wasserrechtsverhandlung geklärt wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, zur Errichtung von Sicherungsmaßnahmen auf einer Teilfläche des Gst. Nr. 602/1 mit Ablenkwall und Drainagepackung, für eine schriftliche Vereinbarung mit Daniela Zorn und der GGAG, welche Substanzverwalter Peter Huter mit Geschäftsführer der GGAG Mag. Paul Steixner verfassen wird.

Beschluss einstimmig

6) Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Raumordnungskonzeptes für Teilflächen der Gst. 602/1, 625/3, 629, 650/2 und 651 sowie für das Gst. 625/4 (Daniela Zorn, Waldraasterweg 8, 6142 Mieders, Gemeinde Schönberg für Sabine Huber und Stefan Saischek sowie die Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Schönberg)

Der Raumplaner erläuterte die Änderungen bezüglich des Raumordnungskonzeptes und wies auch auf die Kenntlichmachung der Verkehrsflächen – nach dem Stand der DKM – hin. Auf Anfrage wurde auch mitgeteilt, dass diese Änderungen nicht die geplante Straße im Bereich „Stumreich“ in Unterberg berühren. Die Aufnahme der neuen Flächen für Daniela Zorn wäre nur möglich, wenn auch die Sicherungsmaßnahmen – wie unter Pkt. 5 beschlossen – durchgeführt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag für die Änderung des Raumordnungskonzeptes.

Beschluss: einstimmig

7) Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für Teilflächen der Gst. 602/1, 625/3, 629, 650/2 und 651 sowie für das Gst. 625/4 (Daniela Zorn, Waldraasterweg 8, 6142 Mieders, Gemeinde Schönberg für Sabine Huber und Stefan Saischek sowie die Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Schönberg)

Der Raumplaner erläuterte die Änderungen des Flächenwidmungsplanes und wies nochmals auf die Widmung Landwirtschaftliches Mischgebiet für die Teilfläche des

Gst. 625/3 mit der textlichen Festlegung „Sicherungsmaßnahmen östlich des Gst. mit Ablenkwahl und Drainagepackung gem. geologischem Gutachten vor Baubeginn“ hin.

Zu diesem Punkt gab es die Frage seitens des GR, ob die Widmung Landwirtschaftliches Mischgebiet zulässig sei. Dies wurde von Arch. Dr. Cernusca bejaht und auf die diesbezügliche Rücksprache mit der Aufsichtsbehörde verwiesen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag für die Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Beschluss: einstimmig

8) Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung eines Bebauungsplanes für eine Teilfläche des Gst. 625/3 (Daniela Zorn, Waldrasterweg 8, 6142 Mieders)

Der zu erlassende Bebauungsplan wurde vom Raumplaner erläutert. Dabei wurde auch auf die Bestimmungen des Entwurfes des Bebauungsplanes für das Gemeindegebiet von Schönberg verwiesen.

Nachdem die raumordnungsfachlichen Tagesordnungspunkte abgeschlossen waren, wurde die Sitzung von Arch. Dr. Cernusca und seiner Mitarbeiterin um 20.30 Uhr verlassen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag für die Erlassung des Bebauungsplanes.

Beschluss: einstimmig

2) Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2016 und 31.01.2017

Nachdem der Raumplaner Dr. Cernusca den Saal verlassen hat wird mit Punkt 2 der Tagesordnungspunkte weitergefahren.

Es gibt keine Änderungen der Niederschrift vom 12.12.2016.

Beschluss: 12 JA-Stimmen und 1 Enthaltung

Ebenso erfolgt keine Änderung der Niederschrift vom 31.01.2017.

Beschluss: 11 JA-Stimmen und 2 Enthaltungen

9) Beratung und Beschlussfassung der Betreuungs- und Verpflegungsbeitragsverordnung für die schulische Ganztagesbetreuung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bereits ein Gemeinderatsbeschluss erfolgte, aber dies laut einem Schreiben des Landes Tirol unzureichend sei und zusätzlich noch eine Verordnung durch den Gemeinderat beschlossen werden muss.

Der Bürgermeister stellt den Antrag für den Erlass einer Verordnung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgelegte Betreuungs- und Verpflegungsbeitragsverordnung.

10) Ganzjahreskindergarten ab September 2017

Der Bürgermeister berichtet, dass es laufend Veränderungen im Kindergarten gibt und dass sich der Bildungsausschuss bereits intensiv damit befasst.

Durch die Veränderungen (z.Bsp. Eröffnung dritte Kindergartengruppe, eine alterserweiterte Kindergartengruppe an 2 Nachmittagen in der Woche) und den jährlich angebotenen Sommerkindergarten ist die Kinderbetreuung bisher schon fast das ganze Jahr hindurch gegeben und dadurch wäre es sinnvoll einen Ganzjahreskindergarten zu machen.

Die Obfrau des Bildungsausschusses, GR Sandra Pertl-Piegger, macht den Vorschlag, ab dem Kindergartenjahr 2016/17 einen Ganztageskindergarten einzurichten, indem eine Kindergartengruppe ganzjährig geöffnet ist. Diese würde die gleichen Schließtage wie die Kinderkrippe besitzen und auch eine alterserweiterte (inkl. Volksschulkinder) Betreuung im Sommer sicherstellen, was bisher durch einen separaten Sommerkindergarten geschehen ist. Für dieses Angebot gibt es bereits einige Interessenten.

GR Silvia Pohl fragt an, ob es über den Sommer alterserweitert in Schönberg gemacht wird. GR Sandra Pertl-Piegger antwortet, dass es bereits jetzt auch schon alterserweitert sei.

GR Sandra Heidegger weist darauf hin, dass bisher sehr viele Kinder aus Mieders die Betreuung in Anspruch genommen haben und erkundigt sich, was wäre wenn die Gemeinde Mieders ebenfalls eine Ganzjahresbetreuung anbieten würde, und diese dann wegfallen? GR Sandra Pertl Piegger antwortet, dass nach einspielen des Ganzjahreskindergarten die Gruppe sicherlich voll werden wird und sollte dann eine kleine Gruppe entstehen, wäre das auch keine Problem. Personell wäre 1 Fachkraft und 1 Assistenzkraft ganzjährig, dasselbe Grundprinzip wie *in der Kinderkrippe*, vorgesehen.

Weiters fragt GR Sandra Heidegger an, ob eine verpflichtende Teilnahme bestehen würde und ob die Kosten-Nutzen für beide Seiten vertretbar seien. GR Sandra Pertl Piegger weist darauf hin, dass bei Anmeldung die Gesamtbezahlung erfolgt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag für einen Grundsatzbeschluss zur Ansteuerung des Zieles für den Ganzjahreskindergarten ab September 2017.

Beschluss: einstimmig

11) Unterstützung der Kinderskikurse im Kindergarten und Volksschule.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Kinderskikurs heuer vom Kindergarten und der Volksschule selbst organisiert wurden und stellt den Antrag den bisher gewährten Zuschuss über EUR 25,00 pro Kind wiederum und auch künftig zu gewähren. Darüber hinausreichende Teilnahmen von Kindern an Skikursen werden gemeindeseits nicht unterstützt.

Beschluss: einstimmig

12) Erhaltungsvereinbarung Weganlage Gst. Nr. 649/3, km 7,93 – 8.85

Dieser Tagesordnungspunkt wird verschoben.

Beschluss: einstimmig

13) Bericht des Substanzverwalters

Substanzverwalter Peter Huter berichtet zu drei Punkten:

- a) Forsttagsatzung
- b) Anhängige Verfahren
- c) Gutachten der Agrargemeinschaft Schönberg – „besondere unternehmerische Leistungen gemäß §86d Abs. 5 TFLG

zu a) Bei der Forsttagsatzung am 3.2.2017 hat die Bezirksforstinspektion durch den Vorsitzenden DI. Dr. Helmut Gassebner dem Schönberger Wald den allerbesten Zustand attestiert. Sowohl die Waldpflege als auch die Aufforstungsmaßnahmen sind vorbildlich.

zu b) Die vom Verfassungsgerichtshof an den Verwaltungsgerichtshof abgetretenen Verfahren sind noch nicht bearbeitet. Substanzverwalter Ing. Huter hofft, dass in der Frühjahrssession eine Entscheidung gefällt wird.

zu c) Das Amt der Tiroler Landesregierung Abt. Agrargemeinschaften hat mit Schreiben vom 25.01.2017 der Gemeinde Schönberg in Wahrung des Parteiengehörs die Möglichkeit einer Stellungnahme zum Antrag der Agrargemeinschaft Schönberg eingeräumt.

Die Agrargemeinschaft Schönberg hat gestützt auf einen Vollversammlungsbeschluss einen Antrag auf finanzielle Abgeltung einer besonderen unternehmerischen Leistung der Agrargemeinschaft Schönberg bzw. ihrer Mitglieder eingebracht. Gestützt auf einem Gutachten begehrt die Agrargemeinschaft Schönberg von der Gemeinde Schönberg einen Gesamtbetrag in Höhe von insgesamt € 15,020.564,47

Von der Gemeinde Schönberg wird die entsprechende Stellungnahme fristgerecht bis zum 3.03.2017 eingebracht.

Die Agrarbehörde hat dann über die „besonderen Leistung“ zu entscheiden und das eingebrachte Gutachten zu bewerten.

Auf Anfrage von GR Marth erklärt Ing. Huter, dass sich das Gutachten auf die Wirtschaftsbetriebe und auf nicht ausbezahlte Ausschüttungen bezieht.

14) Berichte der Ausschüsse

Soziales und Generationen – GR Silvia Pohl:

Heute, am 07.02.2017, fand eine KickOff-Veranstaltung mit dem ASKÖ – „Xund im Alter“ im Domanig statt zu der 4 Anmeldungen vorlagen, gekommen sind jedoch 17 Leute.

Am 22.02.2017 beginnt die Veranstaltung „Line-Dance“

Bauausschuss - GR Steixner:

Projekt Moosweg:

Die Ausschreibungen wurden für den Kanal wurde aufgrund neuer Sicherheitsvorschriften der Asfinag gestoppt. Die Abklärung erfolgt in der nächsten Woche.

Oberflächenwässer Pessati Moosweg, Nockbachl

Mit der Asfinag und der Wildbachverbauung laufen Gespräche über Wassereinleitungen in den Autobahnkanal.

Umbau Domanig:

Für den Umbau Technik und Schanklager erfolgte eine neue Feinplanung und wird im Bauausschuss behandelt bzw. nach einer guten Lösung gesucht. Die Übernahme der Bauleitung durch die Firma Lochner (EUR 80,00 netto pro Stunde) wurde im Bauausschuss beschlossen.

Büro für Baukoordinator Mieders-Schönberg

Die Kostenschätzung für den Umbau des Baumanagementbüros (ehemals Raum „Mutterberatung“) betragen ca. EUR 50.000,-- Büroumbau, EUR 20.000,-- für EDV etc..

Kanal bei Manfred Kerber:

Der Bauausschuss hat beschlossen in dieser Sache einen Tiefbausachverständigen zur Klärung der Ursache der Setzungen zu beauftragen.

Bauausschuss - GR Franz Übergänger:

In Sachen Breitband fand eine Besprechung mit Hr. Niederl von der GemNova statt. Es gibt noch vieles im Ausschuss für das Breitband bezüglich der weiteren Vorgangsweise abzuklären.

Laut Anfrage an Herrn Niederl bezüglich der Gesamtkosten für den Anschluss aller Häuser in Schönberg in den kommenden Jahren betragen diese ca. EUR 360.000,00.

Umwelt- und Verkehrsausschuss - GR Stern:

Asfinag:

Am 27.01.2017 fand in Anwesenheit von Bgm. Steixner und GR Stern eine Besprechung und Vorstellung des neuen Asfinaggeschäftsführer Herrn Stefan Siegele statt.

Weiters wurde seitens der Asfinag auf die Problematik des Schrankens Römerstraße hingewiesen. Die Öffnung des Schrankens erfolgt durch Freischaltung über die berechnete Handynummer, die Schließung wird durch einen Lichtschrank durchgeföhrt. Anhand von vorgelegten Fotos ist ersichtlich, dass absichtlich mittels

Absperrbänder die Schließung des Schrankens verhindert wird und dieser offen steht. Sollte dies weiterhin vorkommen, wird eine Meldung an das zuständige Ministerium erfolgen.

Bgm. Hermann Steixner berichtet von einem Schreiben der Gemeinde an Asfinag GF Siegele zum Thema „Anschlussstelle“ mit der Bitte um eine Besprechung in kleiner Runde (Verkehrsausschuss Schönberg, Grundeigentümer, Obmann der Initiative Schönberg) mit offizieller Vorstellung der vorliegenden Pläne.

Unterführung Gleinserweg:

In dieser Sache wird demnächst eine Lärmmessung gemacht.

Sozialausschuss:

Zur Obfrau der „Vinzihand“ wurde GR Sandra Heidegger gewählt.

Sie berichtet dass die Inanspruchnahme der Asylanten von Privathaushalten gut funktioniert.

15) Berichte des Bürgermeisters, Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Für die März GR Sitzung sind Widmungen/Bebauungspläne zu den Projekten Huter Invest-Römerstraße, Fa. Stackler und Schupfenwirt-Unterberg in Vorbereitung.
- Postbus Wipptal nach Schönberg und Stubai:
Auswertung 2016, 583 Einzelfahrten, davon 300 direkt ins Stubaital zuzüglich den Schüler, Jahres, Monats und Seniorenkarten, - d.h. die Frequenz ist verbesserungsfähig.
- TSD: Die im Vertrag mit der TSD vereinbarte Option für die Miete im Alten Gemeindehaus zur Unterbringung von Flüchtlingen wird bis Dezember 2018 fixiert
- Gemeindeamtsleiter Mag. Podesser wird einen aufbauenden Lehrgang am Grillhof –verteilt auf ca 10 Tage im heurigen Jahr besuchen, die Kosten dafür trägt die Gemeinde
- Ferienregelung für Volksschule – Sonderferienwoche 2018 wie bisher in der Woche mit dem Feiertag Christi Himmelfahrt
- Martin Stumreich hat einen Individualantrag an den Verfassungsgerichtshof Wien gestellt, - gegen die Beschlüsse des Gemeinderates betreff Flächenwidmung geplanter Verkehrsweg Unterberg - RA Schumacher ist seitens der Gemeinde damit beauftragt
- Termine:
08.02. Termin bei LR Tratter bezüglich Bedarfszuweisung Bauamt Mieders-Schönberg
21.02. 15,30 im Gemeindeamt: Besprechung mit Dorferneuerung in Bezug auf das Projekt in Schönberg Ortsmitte rund um das alte Gemeindehaus
13.02. Planungsverbandsitzung und 22.02. Bürgermeister Stubai bei Tiwag

16) Personelles

Der Verhandlungsverlauf der unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen in Personalfragen ist der separaten Mitschrift zu entnehmen.

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat